

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 5 (1932)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Preisliste

für O K. K.-Trockengemüse, Konserven usw.

gültig seit 1. Januar 1932.

Fleischkonserven	Portion	Fr. 1.10	Maisgriss	"	"	—.25
Suppenkonserven	"	—.14	Geröstetes Mehl	"	"	—.45
Zwieback	"	—.38	Gedörrte Zwetschgen	"	"	—.60
Kaffee, geröstet, in Pack. à 1 kg	kg	2.—	Gedörrte Apfelschnitze	"	"	1.10
Schokoladenpulver, in Pack. à 5 kg	"	1.30	Kondens. Milch, ungezuckert in			
Zucker-Würfel, in Pack. à 5 kg	"	—.38	Büchsen à 340 gr.	Büchse	"	—.45
Zucker-Kristall in Säcken à 25 kg	"	—.30	Weizenmehl } nur für die	kg	"	—.25
Schwarztee, in Pack. à 1/2 kg . . .	"	3.80	Salz } Festungen	"	"	—.10
Reis	"	—.35	Hafer	100 kg	"	18.—
Bohnen, weisse	"	—.40	Heu	"	"	12.—
Suppengerste	"	—.30	Stroh	"	"	8.—
Hafergrütze	"	—.35	Futtergerste	"	"	18.—
Haferflocken	"	—.33	Futterwidken	"	"	18.—
Gelberbsen	"	—.45	Benzin	kg	"	—.25
Teigwaren	"	—.58		lt	"	—.18



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräsident: Fourier Ad. Tassera, Hebelstr. 79, Basel.

- Der Zentralvorstand nimmt Kenntnis vom Bericht des Präsidenten der letzten Zeitungskommission. Sofort nach Erhalt des neuen Vorschages der Sektion Zürich wird Stellung dazu genommen werden.
- Dem Vorschlag der Sektion Ostschweiz, die Delegiertenversammlung und Fouriertagung pro 1932 durchzuführen wird zugestimmt.
- Betr. Gründung einer neuen Sektion in der franz. Schweiz werden 2 weisse Kameraden beauftragt. Der Z.V. wird dieselben finanziell und moralisch soweit möglich unterstützen.
- Preisaufgaben: Auf Wunsch verschiedener Mitglieder beschliesst der Z.V. folgende Änderungen:
 - Von den gestellten Fragen kann jedes Mitglied dasjenige Thema auswählen welches ihm am besten zusagt. Es kann auch mehrere oder alle Fragen bearbeiten. (Siehe Bericht des techn. Off. des Z.V. in letzter Nummer.)
 - Die Eingabefrist wird um einen Monat verlängert. Letzter Termin 2. Mai 1932 an den Zentralvorstand.
 - Betr. Bundessubvention wird beschlossen nochmals beim Eidg. Militärdepartement vorstellig zu werden.

Sektion Aargau-Solothurn

Präsident: Fourier Zinniker Eduard, Brugg. T. 5.43.

Bericht über die Generalversammlung,
Sonntg, den 21 Februar 1932 in Solothurn.

Unter schwacher Beteiligung eröffnete der Präsident die Versammlung und begrüßt die Anwesenden. Besonders willkommen hieß er die Ehrenmitglieder Herr Oblt. Reinle Emil, Baden und Kamerad Weber August, Aarau, sowie speziell auch den ehemaligen Zentralpräsidenten, Kamerad Meyenrod, Basel, der in seiner alten

Kavallerieuniform unserer Versammlung eine besonders eindrucksvolle Note aufprägte. Kamerad Meyenrod, Basel, meldete sich als Mitglied in unsere Sektion an und die sofort erfolgte einstimmige Aufnahme bewies ihm unsere Sympathie eindeutig.

Als Stimmenzähler wurde gewählt: Kamerad Glanzmann Josef, Olten.

Das Protokoll der letztyährigen Generalversammlung wurde vom Aktuar verlesen und vom Präsidenten für seine gute und sachliche Auffassung gebührend verdankt. Einer einstimmigen Annahme konnte in seiner Auffassung mit Ausnahme einer kleinen formlichen Abänderung nichts im Wege sein.

Die Jahresrechnungen wurden nach einem ausführlichen Revisionsbericht von Kamerad Zinniker Arnold, Brugg, und nach einsetzender ausgiebiger Diskussion betr. den ausstehenden Beiträgen von der Versammlung einstimmig genehmigt. Die grosse Gleichgültigkeit und das oberflächliche Uebergehen der durch den Beitritt zu unserer Sektion eingegangenen finanziellen Verpflichtungen von vielen unsern Mitgliedern verursachte auch dieses Jahr dem Kassier eine sehr grosse und mühevolle Arbeit, abgesehen von grossen Zeitverlusten. Es sollte beim Grade des Fouriers, der im allgemeinen von gebildeten Männern bekleidet wird, die Einsicht herrschen, doch wenigstens den schuldigen Beitrag bei Erhalt des Einzahlungsscheines sofort zu bezahlen. Die Kasse wurde genehmigt und vom Revisor und Präsidenten dem Kassier der besondere Dank für seine grosse Arbeit ausgesprochen.

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde verlesen und von den Anwesenden verdankt.

Jahresprogramm 1932. Nach Anhören eines kleinen Referates von Herrn Oblt. Reinle, unserm techn. Leiter, wurde als diesjähriges Obligatorium 2 takt. Übungen und 1 Vortrag beschlossen.

Kamerad Meyenrod ersuchte die Anwesenden in packenden Ermahnungsworten, die Anlässe der Sektion besser zu besuchen. Aus jeder Arbeit kann etwas erlernt werden, was sich in den Wiederholungskursen zu Nutz und Frommen unseres Vaterlandes unbedingt auswirkt. Der Fourier lernt alle Jahre frisch und ist durch Absolvierung der Fourierschule, und nach Abverdienen seines Grades noch nicht feldtüchtig.

Die Unteroffiziers-Gesellschaft aller Waffen, Zürich, an Marfini!

Wir bestätigen hiermit unserm Kameraden, Fourier A. Marfurt genannt „Marfini“ gerne, dass er an unserer Wehrmannsfeier vom 28. Nov. 1931 mitgewirkt hat.

Die Experimente und Vorführungen von Marfini haben uns nicht wenig überrascht und verblüfft. Dieselben sind wirklich ausgezeichnet und unterhalten köstlich durch die charmante und witzige Vortragsart Marfinis. Wir stehen deshalb nicht an, Kamerad Marfurt andern Unteroffiziers-Vereinen etc. für ihre geselligen Anlässe bestens zu empfehlen.

sig. A. Fuss, Präsident. M. Rickenbacher, Sekretär.

Kameraden! Denkt bei Bedarf an den „Geisterspuckfourier“ aus Luzern.
Telegramm und Briefadresse: MARFINI, Luzern. Telefon 31.74.

Wahlen. Für das Geschäftsjahr wurde der Vorstand wie folgt bestellt:

Präsident: Zinniker Eduard, Kav. Fourier, Brugg
Vice-Präsident und Aktuar: Gebhard Max, Inf. Fourier, Möriken-Willegg

Kassier: Schwyder Johann, Art. Fourier, Nieder-Gerlafingen, bisher

Beisitzer: Lichtenhan Ernst, Art. Fourier, Solothurn, neu

Propagandist: Reimann Albert, Vpfl. Fourier, Olten, neu

Delegierter der Zeitungskommission: Weber August, Inf. Fourier, Aarau, bis.

Schweiz. Delegierte: Zinniker Eduard, Kav. Fourier, Brugg

Weber August, Inf. Fourier, Aarau

Reimann Albert, Vpfl. Fourier, Olten

Binz August, Genie-Fourier, Utzenstorf

Schöni Rudo f. Rdf. Fourier, Olten

Ort der nächsten Generalversammlung: Olten

Zum ersten Male wird dem Vorstand ein Propagandist beige-wählt zum Zwecke einer intensiven Propaganda. Die Kameraden werden allerdings an dieser Stelle erneut ersucht, unter Rangkollegen für unsere Sache stets zu werben.

Zeitung, "Der Fourier". Der Präsident teilt das kurz vor der Versammlung erhaltene Schreiben mit betr. den Abänderungsvorschlägen. Nach einem kurzen orientierenden Referat von unserm Delegierten, Kamerad Weber Aug., beschliesst die Versammlung einstimmig, die nach Rorschach gehenden Delegierten in negativem Sinne zu orientieren. Der gegenwärtige Zustand gibt nach unserem Beurteilungsvermögen absolut zu keinen Änderungen Anlass.

Schweiz. Fouriertag in Rorschach. Der Präsident ersucht die Anwesenden zum Schlusse, sich für diese Wettkämpfe recht zahlreich anzumelden, resp. auch zu beteiligen. Er empfiehlt über diese Angelegenheit den „Fourier“ recht oft zu lesen, indem hier immer aufklärende Mitteilungen erscheinen.

Schluss der Generalversammlung 19.30 Uhr.

Zufolge der sehr vorgerückten Abendstunde und in Anbetracht der baldigen Zugsabfahrten wurde noch bei unserm Mitgliede, Kamerad Misteli, ein Abendimbiss eingenommen, sodass das von Herrn Oblt. Reinle angesagte Referat leider verschoben werden musste. E. Z.

Adressänderungen müssen zur guten Führung des Mitglieder-verzeichnisses sofort dem Präsidenten bekanntgegeben werden.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler, Hermann, 70 Thiersteineralle, Basel, Tel. 27.582

Schriftl. Preisaufgaben: Um viele Kameraden für die schriftlichen Preisaufgaben, die der Z.V. herausgegeben hat, zu interessieren, wird der Vorstand in den nächsten Tagen auf dem Zirkularweg eine Umfrage an unsere Mitglieder veranstalten, damit wir für die Interessenten bei genügender Beteiligung einen Einführungssabend, geleitet von unserem techn. Offizier, Herrn Oblt. Fr. Güdel, Pratteln, veranstalten können. Wir bitten alle Mitglieder, besonders die jüngeren des Auszuges, sich an die sehr interessanten Aufgaben heran zu machen, die Arbeit wird manchem Kameraden von grossem Nutzen sein. Ueberdies werden die Arbeiten am diesjährigen Schweiz. Fouriertag in Rorschach mit schönen Preisen prämiert.

Schweiz. Fouriertag 1932 in Rorschach: Der derzeitige Reisekassier, der nun an den letzten Generalversammlung auch zum Vereinskassier nachgerückt ist, ist für einige Zeit in den Militärdienst eingerückt. Während seiner Abwesenheit soll hingegen die Reisekasse nicht vernachlässigt werden. Beträge beliebiger Höhe (Minimum Fr. 1.—) können trotzdem jeden Mittwoch am Stamm einzubezahlt werden. Die Postcheckinzahlungen auf unser Konto V 5950 mit Vermerk „Für Reisekasse“ sind ebenfalls zu empfehlen. Die letzte Nummer vom Februar „der Fourier“ hat bereits viel Versprechendes von unserer nächsten grossen Tagung in Rorschach gezeigt. Der Vorstand hofft bestimmt, eine grosse Anzahl Kameraden für diese Tagung zu interessieren, die Propaganda-Kommission wird nächstens in Aktion treten. Wir verweisen nochmals auf den Beschluss der letzten Generalversammlung, der in der letzten Nummer „Der Fourier“ publiziert wurde.

Austritt: Fourier Brunner Gerold, Bachweg 24,

Neu-Allschwil. (Übertritt zur Sekt. Zürich)

Übertritt: Fourier Thommen E., von Aktiv zu Passiv. (wurde zum Lieutenant Q. M. befördert, wir gratulieren.)

Kassawesen: Die im vorletzten Zirkular gemeinten flauen Zahler haben nun auf die wiederholten Mahnungen nicht reagiert, wir werden in der nächsten Vorstandssitzung beraten, welche Schritte wir zu unternehmen gedenken.

Adressänderungen sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten einzureichen.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Mittwoch, ab 20.30 Uhr im Lokal Restaurant Schuhmacherzunft in Basel (Hutgasse 6).

Der Vorstand.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rätz Ernst, Wyttensbachstr. 25, Bern

Hauptversammlung. Die Sonntag, den 21. Februar 1932 in Worb stattgefundene 12. Hauptversammlung erfreute sich eines zahlreichen Aufmarsches aus sämtlichen Mitgliederkategorien. Über den Verlauf dieser Tagung und über die gefassten Beschlüsse wird an dieser Stelle in der nächsten Nummer Bericht erstattet werden.

Letzterem möchte heute lediglich vorweg genommen werden, dass die Hauptversammlung unser Passivmitglied Herrn Oblt. Paul Zugg, in Anerkennung der grossen Verdienste als techn. Leiter unserer Sektion, mit Akklamation zum Ehrenmitglied ernannt hat. Gleichzeitig wurde unserm langjährigen früheren Vorstandsmitglied Kamerad Max Knüsli ehrenhalber die Freimitgliedschaft verliehen.

Mutationen:

Austritte:

Aktiv.

Fourier Herrli Werner, Lyss

Fourier Zbinlen Hans, Worb

Passiv.

Oblt. Q.-M. Hiltbrunner Heinrich, Bern

Oblt. Q.-M. Leuenberger Hans, Bern

Lt. Q.-M. Terretaz Armand Wynau

Stammtisch-Zusammenkunft jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Rest. Wädter, I. Stock.

Postcheckkonto III 4425

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach, Telefon 267 und 630

Verhandlungen aus der III. Vorstandssitzung,

Montag, den 29. Februar 1932 im Stadt-Bären, St. Gallen.

Mutationen:

Eintritte: Keine - Austritte: 1

Fourier-Tag-Franken: In einem zu erlassenen speziellen Zirkulare, soll als freiwilliger Beitrag die Mitgliedschaft aufgefordert werden, ihr Säuflein zum Gelingen des bevorstehenden 6. Schweiz. Fouriertages beizusteuern. Der zusammenkommende Betrag ist dem Org. Komitee zur Verfügung zu stellen. Es besteht die absolute Notwendigkeit, dass nach dieser Richtung dem Org. Komitee seine grosse und umfangreiche Arbeit erleichtert wird. — Wenn wir bei Gelegenheit an unsere Mitgliedschaft gelangen, so sei uns selbst die kleinste Gabe sehr willkommen, und wenn es nur 1 Fourier-Franken sein wird. Dank allen Spendern im Voraus.

Appenzell: Der Spezial-Bericht mit Photo zeigt Arbeit und Pflege der Kameradschaft vereint, wie dies unserer Sektion zu eigen ist.

Amriswil: Die beendigten Vorbereitungen lassen vermuten, dass wir wiederum arbeitsreiche Stunden, die viel des Lehrreichen bieten werden, vor uns haben. Auch im Thurgau erwarten uns die Kameraden, anschliessend an die Jahreshauptversammlung und nach beendetem Vortrage zur engeren Knüpfung der Freundschaftsbande.

Verbands-Organ: Der Vorschlag seitens unserer Schwester-Sekt. Zürich, Gründung einer Genossenschaft, wird der Zeitungskommission zum Studium und zur Antragstellung überwiesen.

Schweiz. Wehrvereinigung: Einer Einladung nachgekommen wird sich unsere Sektion in der Lokalorganisation vertreten lassen.

Kantl. appenzell. Offiziersversammlung mit Veteranen-Ehrung in Herisau: Auf eine Einladung hin war unsere Sektion mit einer 3er Delegation vertreten. Wir wissen diese Einladung richtig zu würdigen, die Verbindung zwischen Offizier und Unteroffizier, hat speziell die appenzell. Offiz. Gesellschaft schon längst erkannt. Dem Jahres-Berichte des Präsidenten, Herr Oberstleutnant Scheer, Herisau, Kommandant des Inf. Reg. 34 ist zu entnehmen, dass speziell der U.O.V. Herisau gute ausserdienstliche Arbeit leistet, der Berichterstatter fährt dann weiter: So wie wir es gerne haben möchten, d.h. auf einer Grundlage, die der dienstlichen Tätigkeit entspricht, arbeitet nach unserem Dafürhalten jedoch nur die Sektion Ostschweiz des Schweiz. Fourierverbandes, dessen techn. Leitung bei unserem Kassier, Herrn Oberstleutnant E. Knellwolf, liegt. Trotzdem dies diejenige Vereinigung ist, deren Mitglieder am meisten dezentralisiert wohnen, so sind doch bei jeder Veranstaltung Fourier aus allen ostschweiz. Kantonen anzutreffen, die mit Interesse den Übungen folgen, etc. Wir freuen uns speziell, dass es die Mitglieder dieser kantl. Offiziersgesellschaft sind, die uns den Weg zur richtigen Arbeit gezeigt haben, an deren Spitze unser hochverdienter Herr Oberstleutnant Knellwolf steht. — Es wäre sehr zu wünschen, wenn ähnliche Verbindungen zwischen weiteren Offiziersgesellschaften und uns hergestellt werden könnten, vorab vermissen wir stark, den Kontakt mit der ostschweiz. Verwaltungs-Offiziersgesellschaft.

g.



Schweizerischer Fourierverband, Sektion Ostschwyz in Appenzell.

Trotz herrlicher Witterung, die eher zu einem Spaziergang als zu einer Versammlung einlud, versammelten sich die Mitglieder unserer Sektion recht zahlreich im sympathischen Appenzell, wo uns, es sei vorweggenommen, ein freundlicher Empfang bereitet wurde. Kamerad Siegfried Denneberg begrüsste in markanten Worten die aus allen Kantonen der Ostschweiz herbeigeeilten Kameraden und hiess speziell die Herren Oberst Buser, Kreisinstruktur, St. Gallen, Oberst Schär, Präsident der appenzellischen Offiziersgesellschaft, Herisau. Regierungsrat Steuble, Militärdirektor, Appenzell und Dr. Broger, Gemeindeammann, Appenzell, willkommen, ein sprechender Beweis tatkräftiger Anteilnahme an unserer ausserdienstlichen Tätigkeit. Mit Recht hob der Vorsitzende hervor, dass die Anwesenheit dieser prominenten Vertreter für unsren Verband ein Ansporn bedeute, unentwegt an der Ertüchtigung der Fouriersache zu arbeiten und nichts zu unterlassen, was im Interesse der Förderung unserer Armee liegt. Herr Oberstleutnant Knellwolf, Herisau, I. technischer Leiter, referierte in eingehender Weise über den Haushaltungsdienst. Die Ausführungen verrieten den erfahrenen Praktiker, der es sehr gut verstanden hatte, die an und für sich etwas trockene Materie äusserst lebendig zu gestalten. Mit grosser ungeteilter Aufmerksamkeit folgten die Mitglieder den Belehrungen und es darf angenommen werden, dass diese ihre Wirkung nicht verfehlten. Kamerad Denneberg dankte in warmen Worten die grosse Arbeit des Referenten und spontaner Beifall löste sich aus, als dem Wunsche Ausdruck verliehen wurde, Herrn Oberstleutnant Knellwolf noch lange an der Spitze der technischen Leitung zu wissen.

In dem sinnvoll dekorierten Saal im Hotel „Löwen“ wurde noch der Gemütlichkeit und Pflege der Kameradschaft ausgiebig gehuldigt. Unter der gewandten Leitung von Kamerad Fourier Knechtli, dem die vor einiger Zeit eingegangene Verlobung die nötige Rasse beigebracht zu haben scheint, vergingen die Stunden nur zu rasch und ein Programm wurde entrollt, das als reizend und hinreissend taxiert werden muss. Das Mittagessen gereichte dem Hotel zur Ehre und treffend waren die Worte unserer Gäste. Von hoher staatspolitischer Auffassung zeugten die Betrachtungen, durchdrungen von dem einen Gedanken, treu zur heimatlichen Scholle zu halten und jenen Elementen überzeugt entgegenzutreten, die glauben, an unserm geordneten Staatswesen rütteln zu müssen. Halten wir jenen Geist hoch, der unsere Vorfahren zu Taten führte und ihnen den Stempel der Persönlichkeit aufdrückte. Pflegen wir die ausserdienstliche Tätigkeit, damit die Klagen über die Verpflegung verstummen, womit wir eine zufriedene und im Dienst erprobte Mannschaft erziehen. Alle Misstimmungen können wir freilich nicht beseitigen, aber an uns liegt es, eine Verpflegung herzustellen, die dem Dienst und dem Mann entspricht.

Eine taktfeste Appenzeller-Streichmusik spielte auf, Liedervorträge eines Doppelquartetts des Männerchors Appenzell legten befreites Zeugnis von hohem Können ab und eine Gruppe holder

Appenzellerinnen in Tracht brachte im Nu die innern Seiten zum Schwingen und mancher Kamerad bedauerte, das Eheringlein nicht vorher verstedt zu haben. Der Berichterstatter musste leider — vielleicht musste es so sein — früher abreisen, aber nach ihm gewor denen Mitteilungen wurden noch manche Drehungen gemacht und Blicke gewechselt, die selbst grosse Filmstars übertreffen sollen.

Alles in allem war die Tagung von einem lebensfrischen Geiste beseelt und den lieben Appenzellern gebührt für das treffliche Arrangement der wohlverdiente Dank. Appenzell und mit ihm das ganze Völklein werden wir nie vergessen und seine Bodenständigkeit und Vaterlandsliebe soll uns ein leuchtendes Vorbild sein. H. K.

**Rangliste des
Pistolenschiessens vom 31. Januar 1932, in Appenzell.**
Die 8 besten Resultate erhalten eine Anerkennungskarte.

	Treffer	Punkte
1. Weibel Otto, Kronbühl-St. Gallen	6	49
2. Schmid Edwin, Zürich	6	48
3. Schiöd Albert, Appenzell	6	47
4. Staub Viktor, Andwil	6	45
5. Alispach Karl, Rorschach	6	44
6. Rohner Fritz, Rehetobel	6	44
7. Pfister Erwin, Gossau	6	37
8. Frischknecht Hs., Hundwil	6	37
9. Ehrat Hermann, Lohn	6	31
10. Haselbach Max, Rorschach	5	31
11. Mäbold Ernst, Winterthur	5	28
12. Knellwolf E., Oberstleutnant Herisau	5	27
13. Grathwohl Walter, St. Gallen	5	24
14. Schmucki Hans, St. Gallen	5	23
15. Good Werner, St. Gallen	4	22
16. Künzler Fritz, Herisau	4	19
17. Scherer Joh., Niederhelfenschwil	4	16
18. Rüber Ernst, Weinfelden	2	11

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindeger Josef, Münster (Luzern) Tel. 35

Generalversammlung.

Die am 21 Februar a. c. 19.30 Uhr im Hotel Mostrose abgehaltene 12. Generalversammlung in Luzern, unter Vorsitz von Kamerad Josef Lindeger, erfreute sich eines glänzenden Besuches. Zu den sehr wichtigen Verhandlungen erschienen 40 Mitglieder, denen wir an dieser Stelle für ihr Interesse bestens danken.

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Jahresbericht und die Jahresrechnung wurden unter bester Verdankung genehmigt. Dank der tüchtigen und genauen Führung des Kassawesens gelang es unserm Kassier, Kamerad Gunz Kaspar, im abgelaufenen Vereinsjahr einen Vermögensvorschlag zu ergattern. Am Jahresbeitrag von Fr. 7.— wurde auch dieses Jahr wieder einstimmig festgehalten. Unsere Sektion hat gegenwärtig folgenden Mitgliederbestand:

113 Aktiv-, 15 Passiv- und 2 Ehrenmitglieder.

Um unsern Mitgliederbestand zu erhöhen, bitten wir alle Kameraden für unsere Sektion recht tüchtig zu werben.

Das Traktandum „Vorstandswahlen“ konnte in der denkbar kürzesten Zeit erledigt werden. Der Präsident stellte sich in verdankenswerter Weise wiederum zur Verfügung und wurde mit starkem Beifall wieder gewählt. Für seine uneigennützige Arbeit sei hier der verbindlichste Dank ausgesprochen. Dem Rücktrittsgesuch von Kopp Adolf, als Zeitungskommissionsmitglied wurde unter bester Verdankung entsprochen. Als Ersatz für diesen wichtigen Posten, konnte Fourier Hagenbüchli Martin gewonnen werden. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Präsident:	Lindegger Josef, Münster
Vicepräsident:	Villiger Albert, Luzern
Sekretär:	Rüedi Fritz, Luzern
Kassier:	Gunz Kaspar, Luzern
Beisitzer:	Alder Adolf, Luzern

Vertreter der Passiven: Kamm Paul, Hptm., Luzern, der sich wiederum auch als techn. Offizier in anerkennenswerter Weise zur Verfügung stellt.

Dem Tätigkeitsprogramm im bereits begonnenen Vereinsjahr reihen sich 1. Ein Vortrag über Truppenhaushalt und 2. Eine einstündige Uebung im Gelände an, ferner die Preisaufgaben und der Besuch der schweizerischen Fouriertage in Rorschach. Wir möchten auf diesem Wege unsere geschätzten Kameraden ersuchen, es sich zur Pflicht und Ehre zu machen, stets an unserer Uebungen und Veranstaltungen teilzunehmen. Es sind immer alle Kameraden recht herzlich willkommen, gleichgültig ob Landsturm, Landwehr oder Auszug, denn nur bei starkem Aufmarsch kann Kameradschaft im richtigen Sinne gepflogen werden. Vide Stammtischzusammenkunft.

Der Jahresversammlung war eine besondere Ehre beschieden, indem sie ihr langjähriges Mitglied Kavallerie-Fourier Josef Willmann, für seine Verdienste und zu seinem bevorstehenden 70. Geburtstag mit grosser Aklamation zum Ehrenmitglied ernannte.

Die vom Zentralvorstand unterbreiteten Versicherungsvorschläge wurden von der Versammlung einstimmig abgelehnt, da sich die Prämienansätze als viel zu teuer erwiesen.

Die Traktanden der Generalversammlung waren somit ersonnen und der Vorsitzende erteilte das Wort an Herrn Hptm. Bieler, Bern, der über das Thema: „Der Fourier: Seine Beziehungen zur Truppe, zur Militärverwaltung und seine ausserdienstliche Tätigkeit“ sprach. Sein mit Humor gewürzter, sehr interessanter Vortrag und sein allgemein beliebtes Organ, trugen dazu bei, dass die Kameraden mit starkem Beifall seine glänzend vorgebrachte Arbeit verdankten.

Die Magenfrage wurde mit einer kleinen militärischen Verzögerung durch Passivmitglied Josef Bühlmann, Hotel Mostrose, sehr gut erledigt. Nach dem Mittagessen pilgerten wir auf die Allmend zum Pistolen-Schiess-Stand, der von der Stadtschützengesellschaft Luzern bereit gehalten wurde. Wir möchten nicht unterlassen, ihnen hiefür im Namen aller Kameraden den verbindlichsten Dank auszusprechen. Als Schützenkönig ging mit 89 Punkten Herr Hptm. Kamm hervor. Es folgen mit 87 Punkten Fourier Stadelmann und Fourier Haas Theo. Die Punktzahl 80 haben einige Kameraden überschritten. Und durch intensives Training wäre noch recht viel herauszuholen. Ueben und wieder üben für nach Rorschach sei unser Grundsatz.

Mutationen:

Eintritte:
Aktiv.

Studi Jakob, Reiden
Hegner Beda, Kaufm. 1910 III/86, Lachen
Thali Alois, Lehrer 1909 III/44, Wollhusen
Suter Joseph, Kaufm. 1909 I/47, Engelberg (Bühl)
Amstutz Arnold, Kfm. 1909 V. Kp. I/4, Luzern, Mühlemattstr. 25
Mühlebach Hans, Kanzlist 1909 V. Kp. I/4, Menznau (Sonnhein)
Pfaffli Walter, Käser 1904 Sch. Mot. Kan. Btrr. 7, Wollhusen

Passiv.

Hr. Major Blanc Georg A., Luzern
Hr. Bühlmann Joseph, Hotel Mostrose, Luzern

Uebertritt:

Fourier Lätsch Hans Geb. San. Kp. III/14 an Sektion Zürich

Austritt:

Lustenberger Friedr., Fourier, Hänensee

Adressänderungen sind zwecks richtiger Zustellung der Korrespondenzen und des Organs „Der Fourier“ unverzüglich dem Sektionspräsidenten zu melden.

Stammtischzusammenkunft. Die Generalversammlung hat das heimelige Lokal im 1. Etage des Hotel Mostrose, Luzern als unsere Sektionsstube gewählt und beschlossen, dass regelmässige Stammtischzusammenkünfte stattzufinden haben. Diesem Beschluss freudig nachlebend geben wir bekannt, dass jeweils der erste Donnerstag im Monat als Zeitpunkt für diese Zusammenkünfte festgelegt ist. Erstmals also

Donnerstag, den 7. April 1932, abends.

Allen Kameraden, denen es möglich ist, sich diesen einzigen Abend im Monat für den Fourierverband zu sichern (wir hoffen es seien deren recht viele) entbieten wir schon heute einen kameradschaftlichen Willkommnggruss.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Windlinger H., Entlisbergstr. 40, Zürich 2, Telefon 35.710

Arbeitsausschuss: Infolge der freundlichen Einladung der Gruppe Verwaltungs-Offiziere der Allgemeinen Offiziers-Gesellschaft Zürich, hatten wir Montag, den 22. Februar a. c. im Theatersaal Kaufleuten Gelegenheit, den Vortrag von Herrn Major Däniker, Instr. Off. Kdt. Geb. Sch. Bat. 11 über „Der Verpflegungsdienst in der französischen Division“ anzuhören.

Herr Major Däniker hatte als Instruktions-Offizier s. Zt. Gelegenheit, in französischen Militärschulen, die Organisation des französischen Heeres zu studieren. Sehr interessant referierte er über das gewählte Thema und verstand es ausgezeichnet, an Hand von Skizzen und eines Situationsplanes den Verpflegungsnachschub in der Division zu illustrieren. Der Vortrag wurde von 26 Mitgliedern unserer Sektion besucht.

Wir danken der Gruppe Verwaltungs-Offiziere für die freundliche Einladung und auch Herr Major Däniker sei an dieser Stelle für sein interessantes Referat bestens gedankt.

Vorträge: Am 17. März a. c., abends 20.15 Uhr wird uns im Zunfthaus zur „Waag“ am Münsterhof in Zürich 1, ein Sektions-Offizier, im Film und Lichtbilde, die *Pferde-Dressur* in den Eidgen. Militärpferde-Depots zeigen.

Herr Q. M. Lt. Brem wird Donnerstag, den 31. März a. c. anlässlich der Stammtisch-Zusammenkunft über „Die neuen Bestimmungen der I. V. in der Praxis“ sprechen. Wir bitten um zahlreichen Besuch.

Schon heute möchten wir unsere Kameraden darauf aufmerksam machen, dass am 6. und 13 April a. c. Herr Lt. Q. M. Dr. Lehmann uns in die „Karten und das Kartenlesen“ einführen wird. Näheres durch separates Einladungszirkular.

Stammtisch: Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 8 Uhr im Restaurant „Du Pont“ «Burestübl» und in Winterthur jeden Montag, 18—19 Uhr im Restaurant «Gotthard».

Adressänderungen: sowie Änderungen in der Einteilung sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten zu melden.

Postcheck-Konto: VIII 16663.

Der Vorstand.

Fahrten und Irrfahrten auf Parsenn.

Der neue Vorstand und der neue Arbeitsausschuss insbesondere machten gute Figur mit dem verheissungsvollen Programm, das die angemeldeten Teilnehmer auf den 5./6. März zu den Rücksäcken und auf die Skier für die Parsenn-Skitour berief. Ein Musterbeispiel an Gründlichkeit war es, dieses Programm. Nichts von dem vielseitigen Ausrüstungsgegenständen des Skifahrers liess es unerwähnt, die Skiersatzspitze, das zweite Paar Unterhosen und die Ohrenschutz-Zipfelmütze so wenig wie die Teekräuter und die Maggi-Suppenwürfel zum Abkochen. Doch was kann selbst der gerissenste Vorstand dafür, wenn ausgerechnet an seinem Parsenn-Tage ein farbenfroher Tessiner-Umzug durch die Bahnhofstrasse wandelt, glutäugige Ticinesli den Schnee für jedes heisse Fourierherz aufweichen und damit eine totale Skistart-Unfähigkeit verschulden? So war der Appell auf dem Bahnhof-Perron ein pittoresker: 4 Offiziere, 3 zugewandte Orte, darunter eine sehr sporttückige Dame, und — kein Fourier! Ich notiere aus meinem Tagebuch: Zürich-Enge: kein Fourier. Thalwil: immer noch kein Fourier. Ziegelbrücke: ditto. Aber jetzt, kurz vor Sargans, tauchte einer auf. Und viel später, Gott sei Dank, entdeckten wir noch einen. Die Namen dieser beiden Unentwegten seien hier zum ewigen Ruhme festgehalten: Präsident Herm. Windlinger und Paul Müller. Einen Dritten, Freimittglied Migel Wührmann, dürfen wir nur mit halbem Redt erwähnen, weil er uns erst bei der Abfahrt als Angehöriger einer anderen Gesellschaft begegnete.

Frohen Mutes nahmen wir von Wolfgang aus beim Einnachten den Weg unter die Bretter, um über die Parsenn-Hütte zum Weissfluhjoch und zur dort gelegenen Unterkunftshütte der Firma Hatt-Haller zu gelangen. Das knisternde Brettern in der dunkelnden Nacht, selbst bei funkeln den Sternenhimmel, erfordert einen guten Führer, und den hatten wir uns auch in der Person von Herrn Oberleutnant Kunz, einer erprobten Ski-Kanone, richtig ausgewählt. Doch ein anderer von uns wählte sich noch tüchtiger, weil er das Jubiläum der 35. Parsenn-„Besteigung“ beging. Aber siehe da, eine auf seinen Vorschlag hin unternommene Abweichung vom Weg schlug gänzlich fehl und verursachte etliche Stunden Verspätung, die mit keinen Schweißtropfen mehr einzuhören waren. Indessen was tat es schon, es bedeutete für uns alle eine nützliche Gebirgsfahrung mehr. Zwar mit einem wollte es der Ueberstunden wegen plötzlich nicht mehr recht fürsi, da er aber als Berichterstatter akkreditiert und zudem einziger Inhaber einer in solchen Fällen sehr wertvollen Taschenlampe war, wurde er notgedrungen mit vielen Hallos und sonstigen akustischen Aufmunterungen vorwärts gelöst.

Kurzer Schlaf auf hartem Lager, stiebende Probefahrten von der Wasserscheide aus im harstigen Bergschnee, fröhliche Picknicks in der von begeisterten Sportlern wimmelnden Hütte, ein letztes vor- sorgliches Wadsern der Skis und dann die einzigartige Abfahrt über die gleissenden Kuppen und Hänge der Parsenn, durch das lichte Waldstück zur Schwändi, weiter über die ziemlich apre und eingegte Zufahrt nach Gonters und schliesslich hinunter in immer frag- würdigerem Gelände nach Küblis. Fast auf der ganzen schmissigen Fahrt herrliche Sonne, nur zeitweise unterbrochen durch leichte Schneeriesel. Wie soll man das alles schildern — erleben muss man es!

Ein kleiner Epilog: Nicht wahr, ein anderes Mal bezeigten die Herren Fourier etwas mehr Interesse an einer solch einzigartigen Tour. Es gilt entschieden den Körper zu stählen für die Strapazen des W. K. Mit dem Velofahren und andern Parterre-Fahrten allein ist es keineswegs getan!

statt. Mindestens eine dieser 10 Uebungen sollte doch von jedem Mit- gliede besucht werden können. Kameraden, wir bitten Euch dringend, reserviert schon jetzt einen der nächsten Sonntage für unsere P.S.S.

Aber auch an die vielen Kameraden die noch nicht in der P.S.S. Mitglied sind, richten wir die Bitte, die Bestrebungen unserer Schiess- Sektion zu unterstützen und der P.S.S. beizutreten. Der kleine Jahres- Beitrag von Fr. 2.— wird vielfach kompensiert durch die gemütlichen Stun- den und die frohe Kameradschaft während unserer Schiess-Uebungen.

Dieses Jahr profitieren die Mitglieder der P.S.S. übrigens noch der ganz erheblichen Vergünstigungen, die ihnen anlässlich des Fourier- tages in Rorschach zukommen.

Kameraden, werbet für unsere P.S.S.

Der Schiess-Vorstand.

Nächste Schiesstage:

Sonntag, den 3. April, 7—12 Uhr in der Rehalp.

Sonntag, den 1. Mai, 7—12 Uhr in der Rehalp.

Zitat aus dem „Fourier“ No. 12. 1931, aus dem Artikel „Der Fourier im Winterdienst“:

„Für Frühstücksverpflegung ge- brauchte ich in einem alpinen Militärkurs ausschliesslich Kon- densmilch und OVOMALTINE.“

Gratismuster stehen den Herren Fourier auf An- frage zur Verfügung.

Dr. A. WANDER A.-G., BERN

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: G. Rüegsegger, Zschokkestrasse 21, Zürich 6.

Der Kampf um das Bundesprogramm hat wieder begonnen. Welcher Kamerad wird wohl dieses Jahr zurückbleiben und die P.S.S. im Stiche lassen? Hoffentlich kein Einziger, finden doch 10 Schiess-Uebungen

Hotel-Restaurant

Mostrofe, Luzern

Stamm-Lokal des Zentral- schweiz. Fourier-Verbandes

Mit höflicher Empfehlung J. Bühlmann
(Passiv-Mitglied)

Alle Militär-Fournituren

für Militärschulen und Kurse
bestellen Sie vorteilhaft bei Fa.

E. Hunziker, Militär-Bedarf, Aarau

Fabrikation und Verlag, Vertrieb en gros und en détail



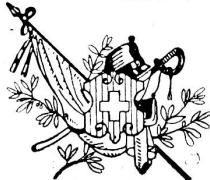
Lieferant von einschlägigen Papeterien, Bazaren, Kantinen und Coiffeuren auf allen ständigen Waffenplätzen.

Bezugsquellen-Nachweis durch Obige und verlangen Sie die Artikel mit neben- stehender Schutzmarke.

Schweiz. Uniformenfabrik

Fabrique suisse d'uniformes

BERN, Schwanengasse 6
GENÈVE, Rue Petitot 2
LAUSANNE, Rue Centrale 8
ZÜRICH, Usterstrasse 21



1891/1931

Offiziersuniform
Zivilbekleidung

MOLKEREI GALLIKER

GIBRALTARSTRASSE 25

LUZERN

FILIALEN:

Stadthofstr. 11, Rössligasse 6
Stadthausstr. 5, Voltastr. 43
Habsburgerstr. 46

SCHLAGRAHM

MILCH - KÄSE - BUTTER - YOGHURT